DIALOG

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Winningen/Mosel
Ausgabe Dezember 2023 • Januar • Februar 2024

Alles, was wir tun

Alles, was wir tun …

Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen,
www.verlagambirnbach.de

Hier meine Einfälle: Ferienprogramm im Sommer für und mit 90 Kindern und Jugendlichen. Gottesdienst auf der Terrasse des Seniorenheims. Silvester mit der Winzerkapelle – in der Kirche und im Radio. FeierAbendmusik. Überhaupt viel Musik und Licht im Advent. Weihnachten draußen und drinnen.

Alles, was wir tun …geschehe in Liebe!

So wünscht sich das der Jesusfreund Paulus, der an seine Gemeinde in Korinth schreibt: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe (1. Korintherbrief 16, 14). Dieses Pauluswort wurde zur biblischen Jahreslosung für das Jahr 2024 ausgewählt. Größer geht's nicht, denke ich mir. Mitten in unserer krisengeschüttelten Welt so ein naiver Rundum-Spruch. Gerade sind andere Handlungsstrategien im Fokus: Die eigenen Grenzen sichern. Grenzen überschreiten.

Alles, was wir tun, geschehe in Liebe.

Größer geht's nicht. Mich macht die Jahreslosung erstmal sprachlos. Wenn du nicht groß denken kannst, dann denke klein, sage ich mir. Denke ganz konkret. Konkret fallen mir Menschen ein. Echte Menschen und Menschen in Geschichten. Viele von ihnen lassen mich lächeln, Hoffnung schöpfen, schmunzeln, den Kopf schütteln, manche bewundere ich. In ihrem Leben und Tun leuchtet Liebe auf. Gebrochen und begrenzt, doch ich merke, das reicht, um mich zu ermutigen.

Hier finden Sie meine Liste. Ergänzen Sie gerne konkrete und erfundene Menschen, die Ihnen einfallen.

Dalai Lama, Mahatma Gandhi, Ronja Räubertochter, Pippi Langstrumpf, Mutter Teresa, Franz und Klara von Assisi, Luisa Neubauer, Direktor Albus Dumbledore aus Harry Potter, Krabat und die Kantorka, Maria, Jesus, Josef, Goofy, der kleine Ole, der jetzt schon groß ist, eine Friseurin, Kabarettist Hanns Dieter Hüsch, Reinhard Mey, die Sozialarbeiterin und Mystikerin Madeleine Delbrêl, Miss Marple, die Jüdin Etty Hillesum, Doof von Dick und Doof, Miss Cornfield – Lehrerin an der Schule der Magischen Tiere, Strolch, die Dame in Rosa, Peter aus Tribute von Panem, alle jungen Leute der Weißen Rose, Theologin und Bloggerin Birgit Mattausch, Kommissar Gamache, Pastorin Idalina Sitanela, Musiker Michel Sanya Mutambala, der Theologe Fulbert Steffensky, eine Grundschullehrerin, Albert Schweitzer, Ruth Cohn, die Maus Frederick...

Vielleicht sollten wir in der Kirche im neuen Jahr ein großes Blatt Papier aufhängen. Zum Erweitern dieser menschlichen „Ermutigungs-ein-Stückchen-Liebe-leben-Liste".

Ich wünsche Ihnen und Euch konkrete Erfahrung mit der Liebe. Fangen wir klein an. Von Mensch zu Mensch. So wie an Weihnachten – da fängt auch alles klein an. Denn die große und die kleine persönliche Welt braucht es, dass wir immer wieder den Mut finden, mit der Liebe anzufangen.

Ihre Pfarrerin Iris Ney

Ich setze auf die Liebe
das ist das Thema
den Hass aus der Welt zu entfernen
bis wir bereit sind zu lernen
dass Macht, Gewalt, Rache und Sieg
nicht anderes bedeuten als ewiger Krieg
auf Erden und dann auf den Sternen.
Ich setze auf die Liebe
das ist das Thema
den Hass aus der Welt zu vertreiben
ihn immer neu zu beschreiben.
Die einen sagen es läge am Geld
die anderen sagen es wäre die Welt
sie läg' in den falschen Händen
Jeder weiß besser woran es liegt
doch es hat noch niemand den Hass besiegt
ohne ihn selbst zu beenden.
Er kann mir sagen was er will
es kann mir singen wie er's meint
und mir erklären was er muss
und mir begründen wie er's braucht
Ich setzte auf die Liebe! Schluss!

Hanns Dieter Hüsch

Das neue Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Winningen

Astrid Jung

Mein Name ist Astrid Jung und ich wohne seit 30 Jahren in Winningen. Ich bin 57 Jahre alt und seit 23 Jahren im Presbyterium. Eine Gemeinde zu leiten, ist ein Vertrauensamt und ich bin dankbar, dass ich für weitere vier Jahre die Verantwortung mittragen darf. Die ehrenamtliche Tätigkeit ist immer Teamwork und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den „alten" und „neuen" Presbyterinnen und Presbytern. Gemeinsam werden wir uns, mit unseren Persönlichkeiten und unserem Glauben, neuen Herausforderungen stellen, Projekte anstoßen aber vielleicht auch Sachen verwerfen. Trotz aller Diskussionen und manchmal trockenen Themen kommen die Freude und der Spaß an der Arbeit nicht zu kurz. Da ich von Beruf Erzieherin bin, möchte ich weiterhin ein offenes Ohr für die Kleinen in der Gemeinde haben und deren Anliegen im Presbyterium vertreten.

Dörthe Frölich

Mein Name ist Dörthe Frölich, ich bin 51 Jahre alt, verheiratet, 3 Töchter, seit 1994 lebe ich in Winningen und bin seit 2004 Teil des Presbyteriums. Seit 2021 bin ich Schulreferentin und damit die Verbindung zwischen Staat und Kirche in allen Dingen, die den Religionsunterricht im Kirchenkreis Koblenz betreffen. Zum ersten Mal werde ich als Mitarbeiterpresbyterin dabei sein, denn als Schulreferentin gehöre ich zu den Hauptamtlichen und bin darum nicht mehr als „normale" Presbyterin wählbar. Das Amt des Mitarbeiterpresbyters war in der letzten Zeit vakant, gerne werde ich diesen Platz ausfüllen. Seit 2 Jahren nehme ich als nicht-stimmberechtigter Gast an den Sitzungen teil und bin Mitglied des Bewerbungsausschusses für die Stelle des/der Jugendleiter*in.

Mario Metze

Ich bin Mario Metze, 48 Jahre alt, verheiratet, 3 Kinder und von Beruf Finanzbeamter. Wir als Familie sind sehr glücklich darüber, in Winningen wohnen zu dürfen. Unsere Kinder nehmen die vielfältigen Angebote der evangelischen Kirche in Winningen sehr gerne wahr. Aus diesen Gründen möchte ich etwas zurückgeben und soziale Verantwortung übernehmen. Ich werde versuchen, mit meinen Fähigkeiten das Leben in der Kirchengemeinde mitzugestalten. Dabei möchte ich daran mitarbeiten, dass die Kirche noch offener und interessanter für alle Menschen wird. Ich freue mich zum einen auf die vielfältigen Diskussionen und Entscheidungen im Presbyterium und zum anderen darauf, Dinge zu gestalten bzw. mit anzupacken, damit Entscheidungen umgesetzt werden.

Fotos: Klaus Brost

Das neue Presbyterium für die nächsten Jahre steht fest. Für alle Plätze fanden sich Kandidaten und Kandidatinnen. Eine Wahl erübrigt sich damit für diesen Turnus, der 2028 endet. Zwei Frauen und ein Mann vertreten die Diaspora-Orte. Ein Mann und fünf Frauen kommen aus Winningen. Dörthe Frölich als Schulreferentin des Kirchenkreises Koblenz ist Presbyterin aus den Reihen der Mitarbeitenden. Iris Ney gehört als Pfarrerin dem Presbyterium an.

Termin merken!

Im Gottesdienst, Sonntag,10. März 2024, 10 Uhr, wird das neue Presbyterium eingeführt.

Gesine Richter-Witt

Mein Name ist Gesine Richter-Witt, ich bin 58 Jahre alt, verheiratet und wir haben 2 Kinder im Studium. Von Kindesbeinen an bin ich in der Ev. Kirche in Winningen ein- und ausgegangen, bin hier getauft, konfirmiert und getraut worden. Nach beruflichen „Wanderjahren" und längeren Auslandserfahrungen wurde mir klar, dass die Winninger Kirchengemeinde ein ganz besonderer Ort der Geborgenheit ist mit dem JUB für Kinder und Jugendliche, für Familien und für jeden Einzelnen jeden Alters und jeglicher Herkunft. Für den Erhalt dieser vielfältigen Gemeinschaft möchte ich einen Beitrag leisten und die Arbeit des Presbyteriums kennenlernen und unterstützen. Ich bin froh und dankbar, dass ich mein Gottvertrauen überall auf der Welt als einen unerschütterlichen "Fels in der Brandung" erleben durfte - dazu haben meine christlichen Wurzeln in der Ev. Kirchengemeinde maßgeblich beigetragen und mir einen starken Halt gegeben. Ich wünsche mir, dass viele Menschen die Möglichkeit wahrnehmen und von dieser positiven Kraft aus dem Miteinander in der Kirchengemeinde schöpfen können.

Werner Nick

Mein Name ist Werner Nick. Ich bin 54 Jahre alt und lebe in Dieblich. Dem Presbyterium gehöre ich seit 2020 an. Gleich zu Beginn meiner Amtszeit kamen durch die Pandemie Herausforderungen auf Gemeinde und Kirchenleitung zu, für die wir gemeinsam Lösungen fanden. Auch wenn wir uns heute wieder wie gewohnt in Präsenz treffen und Gottesdienste nicht mehr gestreamt werden, so hat diese Anfangszeit mir gezeigt, wie wichtig das gemeinsame Handeln ist. Unsere damaligen Entscheidungen bleiben in guter Erinnerung, z.B. der Lichtergottesdienst am Heiligen Abend. Neben dem Amt als Baukirchmeister engagiere ich mich in der Zusammenarbeit mit den evangelischen Kirchen der Nette-Region und der konfessionsübergreifenden Hilfe für Geflüchtete. Zeichen setzen gegen die Verfolgung von Minderheiten und gegen das Vergessen unserer Geschichte sind nicht minder wichtig für mich.

Regine Noll

Mir machte die Mitarbeit im Presbyterium in der Vergangenheit oft gute Laune. Es war stets ein konstruktives Miteinander, trotz der Verantwortung bei manchen Entscheidungen. Darum stelle ich mich gerne weitere vier Jahre zur Verfügung.

So wie ich in der Kirche Trost und Gehalten-sein erlebe, Gemeinschaft, aber auch Ruhe finden kann, hoffe ich dazu beizutragen, dass unsere Kirchengemeinde eine einladende Gemeinde bleibt. Ich möchte daran mitwirken, dass möglichst viele Menschen verschiedenen Alters, mit ihren persönlichen Nöten und Bedürfnissen, in guten wie in schlechten Zeiten, einen Ort der Begegnung, des Austausches und der Gemeinschaft finden können. Es zeigt sich in den vielen Gruppen und Themen, dass eine lebendige Gemeinde mehr ist als ein frommer Kreis. Dennoch liegen mir auch die Gottesdienste, mit dem möglichen Austausch beim Kaffee im Anschluss, sehr am Herzen und sind mir oft Basis für die Herausforderungen der neuen Woche.
Regine Noll, 61 Jahre, Winningen

Iris Ney

Mein Name ist Iris Ney. Seit 23 Jahren arbeite ich als Pfarrerin in der Kirchengemeinde Winningen. Mittlerweile bin ich 57 Jahre und meine beiden Töchter sind erwachsen. Mein Glaube hat sich mit meinen Lebens- und Berufserfahrungen verändert und vertieft. Ich denke, arbeite und glaube gerne mit anderen zusammen. „Das Priestertum aller Getauften", so Martin Luther, macht uns alle zu Verantwortlichen in Sachen Glauben und Gemeindeleitung. Ich liebe Gottesdienste, lese Krimis und andere Bücher, mag Filme und das Wandern und habe viele Fragen zur Kirche der Zukunft.

Elke Weiß-Cowen

Meine Name ist Elke Weiß-Cowen, ich bin 61 Jahre alt, arbeite als Übersetzerin und wohne seit gut 25 Jahren mit meinem Mann in Dieblich. Wir haben drei erwachsene Söhne. Was motiviert mich, Kraft und Zeit für das Presbyterium einzusetzen? Ich habe unsere Gemeinde als lebendig und offen schätzen gelernt, fühle mich hier rundum wohl und gut aufgehoben. Ich werde deshalb gerne mit Herz und Hand dazu beitragen, dass auch andere diese Erfahrung machen können. Mir liegt sehr viel daran, dass es in der Gemeinde Angebote für alle Altersgruppen gibt und dass vor allem auch Menschen unterstützt werden, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden.

Gabriele Brost

Ich bleibe gerne Presbyterin, weil ich weiterhin mitwirken möchte, dass unsere Kirchengemeinde funktioniert. Ich bin bereits seit dem Jahr 2000 Mitglied des Presbyteriums. Lange Jahre war ich Finanzkirchmeisterin und bin seit 2020 Vorsitzendes des Gremiums. Das Engagement bereitet mir Freude, weil die Zusammenarbeit mit unserer Pfarrerin Iris Ney und den Mitgliedern des Presbyteriums sehr konstruktiv und wertschätzend ist. Ich möchte mich auch in Zukunft dafür einsetzen und dazu beitragen, dass unsere Gemeinde auch weiterhin auf finanziell sicheren Füßen steht und zukunftsfähig ist. Menschen sollen sich in unserer Gemeinde, in der christlichen Gemeinschaft, wohl und aufgehoben fühlen. Auch hierfür werde ich mich gerne weiter einsetzen.
Gabriele Brost, 70 Jahre, Winningen

Susanne Barth

Mein Name ist Susanne Barth. Ich bin 61 Jahre alt und wohne seit meiner Trennung vor fünf Jahren in Winningen. Vorher war ich knapp 20 Jahre Presbyterin für die Diaspora. Ich bin Coach für therapeutisches Schreiben und habe 3 erwachsene Töchter plus einen Pudel. Bei der Redaktionsarbeit für unseren DIALOG fällt mir immer wieder auf, wie reich und bunt unser Gemeindeleben ist. Wie viele Menschen ihre Zeit, ihre Begabungen und Ideen einbringen, damit unsere Kirchengemeinde ein Wohlfühlort für viele sein kann. Ich mag die lebendige Teamarbeit im Presbyterium – da entstehen aus kleinen Gedanken-Impulsen handfeste Projekte. So etwas geht nur gemeinsam. Ich freue mich, ein Teil davon zu sein.

Dr. Kristina Lante

„Hilf Herr meiner Seele, dass ich dort nicht fehle, wo ich nötig bin." Fehlen möchte ich keinesfalls in meinem Beruf als passionierte Landärztin und in meiner Familie! Das Ehrenamt darüber hinaus ist mir sehr wichtig, und das kirchliche von Jugend an (z.B. Kindergottesdienst) vertraut. Gerne bringe ich mein Mitdenken, meine Diskussionsbereitschaft und meine Kraft im Presbyterium ein drittes Mal ein, um an einer lebendigen Gemeindearbeit mitzuwirken. Wir haben in den zurückliegenden Jahren alle Anstrengungen unternommen, damit Kirche ihren Mitgliedern weiterhin in Krisen und an guten Tagen zur Seite stehen und ein Zuhause sein kann. Ich wünsche mir, dass Menschen dies wieder mehr wahrnehmen können.
Dr. Kristina Lante, 56 Jahre, Dieblich

Austräger*innen
gesucht!

Für
Oberfell
ca. 80 Dialoge

Ansprechpartnerin:
Svenja Lange,
Pfarrbüro Winningen
Tel: 02606 / 344

Wir stellen vor: Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen unserer Kirchengemeinde

Erika Möhring, Lehmen

Ich bin Mutter von zwei erwachsenen Söhnen und einer Tochter, habe insgesamt sechs Enkel. Alle wohnen in der Region. Das ist wunderbar, denn ich bin ein Familienmensch. Gemeinsam mit meinem Mann reise und wandere ich – am liebsten in Südtirol, der Eifel oder in Frankreich. Und ich lese gern, aktuell von Stefanie Stahl „Wer wir sind". Mein ehrenamtliches Engagement in der Winninger Kirchengemeinde hat vor etwa 30 Jahren mit dem Besuchsdienst begonnen. Heute verteile ich den DIALOG an etwa 30 Haushalte im Lehmener Neubaugebiet. Das dauert je nach Wetter eine dreiviertel Stunde. Vier Jahre war ich Presbyterin, war jahrelang im Frauenbibelkreis und engagiere mich seit knapp 10 Jahren im Redaktionskreis. Denn ich denke: Kirche lebt vom Mitmachen!

Irmel Hill, Dieblich

Irmel Hill lebt seit mittlerweile über 50 Jahren in Dieblich und hat einen Sohn und drei erwachsene Enkel. Sie interessiert sich sehr für Politik und Zeitgeschehen und war viele Jahre in der Freien Wählergruppe Dieblich aktiv. Gartenarbeit macht ihr großen Spaß und jetzt in der dunkleren Jahreszeit liest sie gerne Krimis, die allerdings nicht allzu blutrünstig sein sollten. Vor gut 30 Jahren wurde Irmel Hill von Ulrike Haberkamm angeworben, den DIALOG in Dieblich auszutragen. Seitdem ist sie gerne dabei und verbindet das Ehrenamt ganz nach dem Motto „Wer rastet, der rostet" mit einer weiteren Leidenschaft: Bewegung und Sport. Für eine Austragerunde ist sie ungefähr eine gute Stunde im Ort unterwegs.

An diesem Sonntagmorgen im Sommer war es nicht die Pandemie, die den Gottesdienst aus der Kirche ins Freie verlegte. Es war die Freude, sich entgegenzukommen: Auf der Terrasse des Seniorenzentrums „Haus im Rebenhang" war es den Bewohnern des Hauses und ihren Angehörigen ein Leichtes diesen Gottesdienst mitzufeiern.

Müssen wir wirklich immer etwas tun? Dürfen wir nicht auch einfach mal die Beine baumeln lassen, uns anlehnen und nach innen lauschen? Das sind die Botschaften, die wir in den Texten der Teilnehmerinnen des Schreib-Workshops lesen können. Ausgangspunkt waren die Engelbilder von Paul Klee, die er in seinen letzten beiden Lebensjahren gezeichnet hat. Wie den „Schellen-Engel" und den „Vergesslichen Engel", beide von 1939. Dazu sind wunderbare längere Texte und die hier abgedruckten kleinen Gedichte entstanden. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!
Susanne Barth

Die Engel von Paul Klee

Fotos: Susanne Barth

Schaue nach innen
Außen hast du genug gesehen
Lausche in dich hinein
Schaue nach innen
Und verbinde alles in Ruhe in dir
Mit Atem, Herz und Kopf
Schaue nach innen
Außen hast du genug gesehen

Nimm dir Zeit
Gönne dir alle Ruhe
Bewegung ist dir vertraut
Nimm dir Zeit
Du brauchst keinen Lärm, keine Hast
Genieße den stillen Raum
Nimm dir Zeit
Gönne dir alle Ruhe

Marion Grimm

Fröhlich
Tanzender Engel
Herz der Liebe
Tragende Grundlage meines Lebens
Positiv

Brigitte Anton

ENGEL
BOTSCHAFTER *INNEN
GOTTES

Hallo, wie sieht's aus?
Lass die Beine baumeln
Ersehnter Friede, stärkste Liebe
Hallo, wie sieht's aus?
Da bring ich dich hin
Das ist der Weg, die Wahrheit und das Leben
Hallo, wie sieht's aus?
Lass die Beine baumeln

Anja Illgen

Du lehnst Dich an
Dein Flügel ist Stütze
Betende Hände halten Wort
Du lehnst Dich an
Und hältst mich aus
Ohne Augen und Mund
Du lehnst Dich an
Dein Flügel ist Stütze

Ich lehne mich an
Mein Flügel ist Stütze
Betende Hände halten Wort
Ich lehne mich an
Und halte Dich aus
Ohne Augen und Mund
Ich lehne mich an
Mein Flügel ist Stütze

Miriam Kwasigroch

Im Januar startet eine neue Schreibgruppe. 14-tägig donnerstags, 17.30-19.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum, 2 Plätze sind noch frei!

GLAUBEN **SIE** AN ENGEL?

Unsichtbar existiert
Wesentlich kann es erscheinen
Im Glanz der Gestirne leuchtet es
Unsichtbar existiert
Alles pulsierendes Leben im All
Geboren, einsaugen, verschlingen
Unsichtbar existiert
Wesentlich kann es erscheinen

Wie die Sterne im Umlauf der Bahn
Kreisen auch wir auf der Erde
Alles miteinander verbunden
Wie die Sterne im Umlauf der Bahn
Glühende Steine, Vulkane, alles zittert und bebt
Fließende Wasser und Flut, Winde, Orkane und Sturm
Wie die Sterne im Umlauf der Bahn
Kreisen auch wir auf der Erde

Marion Grimm

Schreib-Workshop

Engel, der dich lächelnd mitnimmt
Tanzend mit Musik
Auffordernd
Engel, der dich lächelnd mitnimmt
Komm mit mir
Wir schaffen das
Engel, der dich lächelnd mitnimmt
Tanzend mit Musik

Charlotte Ebenig

Ich sage dir: Tanze!
Lass uns den Tanz deines Lebens wagen –
Tanze wie eine Quelle
Wie ein Bach im Gebirge
Ein sprudelnder Wasserfall
Ich sage dir: Tanze!
Vertrau dir
Liebkose die Erde, die geduldige
Mit deinen Füßen, mit deinen Händen
Ich sage dir: Tanze!
Lass uns den Tanz deines Lebens wagen …

Regina Poppels

SIND SIE SCHON MAL **EINEM ENGEL BEGEGNET?**

Die Teilnehmerinnen im Gespräch über die unterschiedlichen Engeltypen der Bibel

Erntedank

Brot für Brot für die Welt

In der Backstube der Bäckerei Barth in Niederfell

Konzentriert sind alle bei der Sache: Rund 600 Gramm soll ein Teigling wiegen, damit ein Brot entstehen kann. Bäckerin Charlotte Barth stellte sich samstags mit einer kleinen Konfi-Gruppe in die Backstube in Niederfell, um 70 Brote zu backen. Im Erntedankgottesdienst in Winningen duftete es nach den frischen Broten. Die Bäckerei spendete Zutaten und Know-how, so dass der gesamte Erlös von 390 Euro an das Hilfswerk der Evangelischen Kirche „Brot für die Welt" weitergeleitet werden konnte. Im Gottesdienst lasen die Winninger Weinmajestäten Michelle und Therese ein Gebet. Rebecca Materne-Feiden, Vorsitzende der Jungwinzer und Schröterzunft, ließ das Winzerjahr Revue passieren.

Fotos: Klaus Brost

Brot-Zeit: Komm rüber!

Sieben Wochen ohne Alleingänge.

Wir laden Sie mit der **Brot-Zeit** zu einem Stopp im Hamsterrad von Arbeit, Gedanken und eingeschliffenen Gewohnheiten ein. Wir laden ein, für rund eine Stunde in der Woche auszusteigen und miteinander zu reden. Der Tisch ist für 10 bis 12 Menschen gedeckt. Ein schlichtes Abendbrot steht bereit. Der gemeinsame Austausch orientiert sich an dem Fastenmotto der Evangelischen Kirche 2024: „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge". Musik, Gebet und Segen umrahmen die Brot-Zeit.

Iris Ney

Unsere Themen

Wann:

Immer mittwochs um 18.00 Uhr

21. Februar

Miteinander gehen. Eine Wegstrecke zusammen gehen.

28. Februar

Unterwegs mit Lieblingsmenschen und Herzensthemen.

13. März

Keine Alleingänge ohne Rücksicht auf Pflanzen und Tiere

20. März

Unterwegs mit denen für die wir Verantwortung tragen…nicht nur in der eigenen Familie

Wo: **Evangelisches Gemeindezentrum Winningen, Kirchstr. 7**

Das Foto zeigt uns vor dem Lutherdenkmal

Chorausflug nach Worms

Nach drei Jahren coronabedingter Pause hat der Chor mal wieder einen Jahresausflug gestartet. Diesmal war das Wetter perfekt über den ganzen Tag. Der Bus brachte uns zunächst nach Worms, wo wir in einem Pfälzer Lokal das Mittagessen einnahmen. Danach haben wir das Lutherdenkmal besichtigt. Bekanntlich hat Martin Luther sich 1521 vor dem Wormser Reichstag einem Verhör stellen müssen und letztlich seine Schriften nicht widerrufen. Das Denkmal erinnert an diesen Vorgang, der zur Kirchenspaltung führte. Danach haben wir den Dom besichtigt, der mit den Domen in Speyer und in Mainz zu den drei bedeutendsten Zeugnissen romanischer Baukunst zählt. Dann brachte uns der Bus nach Freinsheim, einem uralten Städtchen in der Pfalz. Hier hatten wir eine Führung in dem von einer Stadtmauer begrenzten Ort, in dem fast jedes Haus eine besondere Geschichte erzählt. Die Freizeit verbrachten wir in den diversen Lokalen im Freien oder in der Eisdiele. Frohgelaunt und dankbar für einen schönen Tag ging es abends zurück, wobei der Gesang natürlich nicht fehlen durfte. Anita Hähn hatte uns einen gelungenen Ausflug organisiert, Danke dafür.

Günter Richter

Trauer im Chor

Der Chor der Ev.Kirchengemeinde trauert um die Mitglieder Willi Fassbender und Liesel Brockmann. Willi war seit 20 Jahren Chorsänger im Tenor; er starb im Alter von 77 Jahren. Liesel kam als 60-Jährige in den Chor und hat bis ins hohe Alter von beinah 100 Jahren aktiv im Alt gesungen. Sie starb mit 103 Jahren. Wir werden den beiden ein ehrendes Andenken bewahren.

Günter Richter

Buchtipps von Christiane Wein-Stiewe

Gemeindebücherei im Rathaus, geöffnet montags und donnerstatags von 17 - 19 Uhr

I get a bird

Anne von Canal und Heikko Deutschmann wagten hier ein literarisches Experiment. Die beiden Autoren schrieben sich über zwei Jahre lang Briefe. Aber nicht als Anne und Heikko, die seit Jahren befreundet waren, sondern jeder von Ihnen nahm eine fremde Identität an. Ein Münzwurf entschied, wer den ersten Brief schreiben durfte. Heikko Deutschmann alias Johan Zweipfennig verfasste das erste Schreiben an Anne von Canal, die als Jana Richter auf seinen Brief antwortete. Beide Autoren wachsen regelrecht in ihre Rollen hinein und lassen die Leser an ihrem Leben teilhaben. Dieser außergewöhnliche Briefroman steckt voller Spontanität, Komik und Wahrhaftigkeit, der einen aber vor allem tief berührt.

Mareverlag, 267 Seiten, 22 €

Dieses Buch ist leer

Ist dieses Buch wirklich völlig leer? Gibt es wirklich nichts zu entdecken, nichts zu lesen? Auf den ersten Blick erscheint es so! Vielleicht versteckt sich etwas hinter der ersten Klappe, obwohl dort doch ausdrücklich steht: „Du brauchst gar nicht erst nachzusehen. Dieses Buch ist wirklich leer". Die Neugier ist geweckt und schon blättert man weiter und entdeckt...? Ja, was denn? Sag doch...! Nun, dies muss man schon selber herausfinden! Nur so viel, in dem angeblich so leeren Buch ist eine Menge los. Ein liebevoll gestalteter, großartiger und witziger Bilderbuchspaß für Kinder ab 4 Jahre, der aber auch Erwachsenen Freude macht.

Penguin Junior, 7 Aufklappseiten, 14 €

Lichterglanz in unseren Räumen

Gemeindezentrum, Kinder- und Jugendhaus, die Kirche – alle Räume sind am Lichterglanzwochenende voller Leben.

Kirche:

Freitag, 1. Dezember 19.00 Uhr,
Adventsmusik der Winzerkapelle Winningen
Samstag, 2. Dezember 19.00 Uhr,
Django H. Reinhardt, Christmas & Swing
Sonntag, 3. Dezember 10.00 Uhr, Gottesdienst zum 1. Advent.

Gemeindezentrum:

Das Kulturcafè unserer Gemeinde verwandelt das Gemeindezentrum in einen Gastraum für internationale Speisen (Schwerpunkt: traditionelle Gerichte aus Afghanistan und der Ukraine), schwarzer Tee mit Kardamom, weitere Teesorten und Kaffee.
Tombola vom Verein Glücksschauer e.V.
Wunschbaum für Kinder von der Münstermaifelder Tafel

Kinder- und Jugendbüro:

Waffelverkauf
Kekshäuser basteln, Tee-Kinderpunsch, Crêpes

Weihnachten und Jahreswechsel

Heiligabend

15.30 Uhr Kinderchristvesper in der Evangelischen Kirche
Vorbereitet vom Team der Kinderkirche mit Krippenspiel

17.30 Uhr Christvesper mit der Winzerkapelle Winningen in der Evangelischen Kirche
Vorbereitet von einem ökumenischen Arbeitskreis.

22.30 Uhr Christmette in der Evangelischen Kirche
Vorbereitet von der Evangelischen Jugend im JUB
Für viele ist die Christmette ein Ausklang des Heiligen Abends, ein Treffort für Freunde und Freundinnen. Mit Musik, Kerzen und Texten laden wir Sie herzlich zur Heiligen Nacht ein. Der Glühwein auf dem Kirchplatz wird nicht fehlen.

1. Weihnachtstag

25.12.,10.00 Uhr, in der Evangelischen Kirche
Gottesdienst mit festlicher Musik – Christian Schüller an der Trompete. Wir feiern Abendmahl.

Silvester

31.12.,18.00 Uhr, in der Evangelischen Kirche
Ökumenischer Gottesdienst zum Jahreswechsel. Musikalisch begleitet von der Winzerkapelle Winningen und dem Organisten Lorenz Höß. Vorbereitet von Jugendpfarrer Dominic Lück und Pfarrerin Iris Ney

Übertragen von **SWR 4** als Radiogottesdienst um 18.00 Uhr

Kinderkirche Krippenspiel

1. Probentermin: **Samstag, 9. Dezember**, 10.00 – 12.00 Uhr

Sternsinger

Das Sternsingen ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit. In Winningen werden am **Sonntag, 7. Januar**, die Sternsinger in ökumenischer Gemeinschaft unterwegs sein. Die Aussendung findet im evangelischen Gottesdienst um 10.00 Uhr statt. Wer mitmachen möchte, melde sich im Pfarrbüro. Das diesjährige Motto: Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit.

Gegen das Vergessen

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 brachen der Hass und die Verachtung für jüdische Menschen in Deutschland gewaltsam aus. Auch bei uns: Nachts wurde an die Türen der Brodenbacher Synagoge „Juda verrecke" geschmiert. Am nächsten Morgen zerschlugen Mitglieder der NSDAP und der SA mit Äxten und Knüppeln das Inventar. Niedergebrannt wurde sie nicht, weil sonst das Nachbargebäude gefährdet worden wäre. Der Arbeitskreis „Gegen das Vergessen" an der Untermosel, zusammen mit der Familie Hannes aus Brodenbach, lud am 9. November an die Brodenbacher Gedenktafel ein. Sie ist dort angebracht, wo die ehemalige Synagoge stand. Die Schiefertafel zeigt einen großen Riss. „Ich höre es reißen" sagt Monika vom Arbeitskreis, „wenn auch heute wieder „Juda verrecke" an Türen geschmiert wird, wenn jüdische Kinder nur unter Polizeischutz zur Schule gehen."

Auch in Winningen (Bild unten) wurde neben allen Opfern des Nationalsozialismus aus gegebenem Anlass auch der Menschen in Israel und im Gazastreifen gedacht in der Hoffnung, dass dort und in allen anderen Kriegsgebieten dauerhafte friedliche Lösungen gefunden werden.

Iris Ney / Claudia Hoffbauer

Wichtige Adressen

Gemeindebüro

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr

Sekretärin Svenja Lange
Kirchstr.5,
56333 Winningen
Tel. 02606 / 344
Fax 02606 / 1360
E-Mail: winningen@ekir.de
www.ev.kirche-winningen.de

Vorsitzende des Presbyteriums
Gabriele Brost
Tel. 02606 / 962066
E-Mail:
Gabriele.brost@ ekir.de

Pfarrerin Iris Ney
Kirchstraße 5
56333 Winningen
Tel. 02606 / 961668
E-Mail: iris.ney@ekir.de

Kinder- und Jugendbüro
Alina Offermann
Hanna Oberle
Annika Martini
Kirchstraße 7
56333 Winningen
Tel. 02606 / 96 1161
0152 / 09859754
E-Mail: jub.winningen@ekir.de
www.jub-winningen.de

Diakonische Mitarbeiterin
Nicole Erdmann
Tel. 02606 / 4444041 oder
0171 7204417

Hausmeister
Stefan Bulla
Tel. 0178 1122049

Küsterin
Svenja Lange
Tel. 02606 / 344

Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Keine der palästinensischen Frauen, die an der Vorbereitung für den Weltgebetstag 2024 mitwirkte, konnte ahnen, dass am 7. Oktober Terroranschläge auf Israel neues Leid und Krieg in den Nahen Osten bringen würden. Alle wurden von den politischen Ereignissen überrollt. Unser Gebet, die Teilhabe an Ängsten und Nöten der Frauen, wie auch an ihren Hoffnungen und Sehnsüchten darf bleiben.
Unter ihrem gewählten Motto „…ein Band des Friedens" versammeln wir unsere Sehnsucht nach Frieden für den ganzen Nahen Osten.

In Winningen

Freitag, 1. März, 18.00 Uhr,
im evangelischen Gemeindezentrum

In Dieblich

Freitag, 1. März, 17.30 Uhr,
im katholischen Pfarrheim Dieblich, Burgstraße

LESERBRIEF

Ewiges Leben - wie ist das erklärbar?

Wir Christen bekennen im Glaubensbekenntnis, dass wir an ein ewiges Leben glauben. Zu diesem Glauben fehlte mir aber jegliche Vorstellung. Vor längerer Zeit habe ich bei meiner näheren Beschäftigung mit der speziellen Relativitätstheorie von Albert Einstein eine mögliche Erklärung dazu verstanden:

Das ewige Leben ist physikalisch betrachtet möglich. Man muss nur eine einzige Annahme zugrunde legen. Sie ist allerdings nie wissenschaftlich zu beweisen. Die unbeweisbare Annahme lautet: Unsere Seele wird bei unserem Tod auf Lichtgeschwindigkeit beschleunigt. Diese Geschwindigkeit (300.000 km pro Sekunde) ist physikalisch gesehen die höchst mögliche Geschwindigkeit. Wir kommen ihr in der modernen Forschung sehr nahe; aber erreichbar ist sie für uns nie. Für Gott ist aber nichts unmöglich.

Alles was sich mit Lichtgeschwindigkeit bewegt, unterliegt nach Einstein folgenden Phänomenen: Je schneller man sich bewegt, umso kleiner wird man. Beim Erreichen der Lichtgeschwindigkeit ist man ganz verschwunden. Je schneller ich mich bewege, umso kleiner wird mein Abstand zu der Umgebung. Beim Erreichen der Lichtgeschwindigkeit ist mein Abstand zur gesamten Umgebung in alle Richtungen stets Null.
Je schneller ich mich bewege, umso langsamer vergeht für mich die Zeit. Beim Erreichen der Lichtgeschwindigkeit bleibt die Zeit für mich stehen.

Diese Erkenntnisse von Einstein sind bis heute wissenschaftlich nicht widerlegt. Im Gegenteil, je schneller wir Teilchen beschleunigen können, umso mehr erkennt man, dass Einstein Recht hat. Auch gewisse Naturerscheinungen, die bisher mit der klassischen Physik nicht erklärbar waren, sind mit der Relativitätstheorie deutbar geworden. Wenn unsere Seele also bei unserem Tod tatsächlich von Gott auf Lichtgeschwindigkeit beschleunigt würde, dann hätte das für uns nach heutigem Stand der Wissenschaft folgende Konsequenzen:

1. Wir werden unsichtbar, weil wir keine Körpergröße mehr haben, d.h., wir verschwinden von der Erde.
2. Wir könnten überall gleichzeitig sein, weil es für uns keine Abstände mehr gibt.
3. Es gibt für uns keine Zeit mehr. Das ist das uns verkündete ewige Leben!

Wie es wirklich ist, weiß nur unser allmächtiger Gott. Mir hat dieses Gedankenexperiment auf der Grundlage der Relativitätstheorie Freude gemacht, ich hoffe Ihnen auch.

Prof. Dr. Hans-Dieter Kirschbaum, ehem. Dieblich, heute Pfungstadt

Gruppen in der Evangelischen Kirchengemeinde

Evtl. Terminänderungen siehe Schaukästen und Mitteilungsblätter

Konfirmandenunterricht

Immer dienstags 17 bis 19 Uhr. Ansprechpartnerin: Iris Ney (Pfarrerin)

Chorprobe

Dienstags 19.15 Uhr (Beginn kann wechseln), gemischter Chor, z.Zt. 35 Sängerinnen und Sänger, Ansprechpartner: Günter Richter (Vorsitz), Michael Fischer (Chorleiter)

Krabbelgruppe von 0 bis 3 Jahren

Mittwochs ab 9.30 Uhr, zwangloses Treffen im Dachgeschoss des Kinder- und Jugendbüros. Ansprechpartnerin: Svenja Lange (Pfarrbüro)

Kinderkirchen-Team

Freitags, einmal im Monat, 16.30 Uhr. Ansprechpartnerin: Iris Ney (Pfarrerin)

„Nadel und Faden" Kreativtreff

Monatlich, in der Regel mittwochs, jeweils ab 17 Uhr.
Ansprechpartnerin: Daniela Kiefer-Fischer

Literaturkreis

Monatlich am letzten Donnerstag, 19.30 bis 21 Uhr.
Ansprechpartner: Günter Richter

Kulturcafé

Zwanglose Treffen von Einheimischen, Flüchtlingen, Jungen und Alten, jeweils am 3. Freitag im Monat um 17 Uhr zu einem gemeinsamen Abendessen. Ansprechpartnerin: Nicole Erdmann (Mitarbeiterin im Beratungs- und Besuchsdienst)

Schreiben über Gott und die Welt

Donnerstags 17.30 bis 19.30 Uhr, zwei Gruppen im 14-tägigen Wechsel. Ansprechpartnerin: Susanne Barth

Konfi-Teamer-Treffen

In regelmäßigen Abständen treffen sich jugendliche Ehrenamtliche zur Vorbereitung des Konfirmandenunterrichts,
Ansprechpartnerin: Iris Ney (Pfarrerin)

Online - Austausch zu biblischen Texten

die nächsten Termine: Mittwoch, 29.11.23, 10.01.24,
jeweils von 20.00 bis 21.00 Uhr. Anmeldung bei Iris Ney, Tel.: 02606/961668 oder iris.ney@ekir.de

Mädchengruppe für Mädchen von 6 bis 11 Jahren

Immer mittwochs von 16 bis 17.45 Uhr.
Ansprechpartnerin: Alina Offermann

Offener Treff für Mädchen ab 12 Jahren

Immer mittwochs von 18.00 bis 19.30 Uhr.
Ansprechpartnerin: Alina Offermann

Mitarbeiter-Runde Jugend

Zeit zum Treffen, Abhängen, Chillen oder doch zum Kickern und Quatschen. Immer donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr ist der Treff geöffnet. Verantwortlich: Annika Martini (Honorarkraft)

Jungengruppe für Jungen ab Klassenstufe 1 bis zum Alter von 12 Jahren

Montags von 16.30 bis 18.00 Uhr. Ansprechpartner: Frederic Euler

Weitere Angebote zur Jugendarbeit, zu Freizeiten und Aktionen finden Sie auf der Homepage des Kinder- und Jugendbüros: www.jub-winningen.de

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind bei allen Gruppen und Kreisen herzlich willkommen. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Presbyterium (Leitung der Kirchengemeinde)

Die Sitzungen finden monatlich statt. Ansprechpartnerinnen: Gabriele Brost (Vorsitzende des Presbyteriums), Iris Ney (Pfarrerin)

Gut besucht ist der Mittagstisch. Zwar steht das Essen im Mittelpunkt, doch entwickelt sich das Treffen immer mehr zu einem Ort der Gemeinschaft und Begegnung.

Mittagstisch im Gemeindezentrum

Dank gilt auch den ehrenamtlichem Helfer:innen, die als "Servicekräfte" die Organisation des Mittagstisches übernehmen.

Nach der durch Corona bedingten Zwangspause wurde zur Freude aller Teilnehmer:innen der Mittagstisch, der zuvor einmal wöchentlich in der Gaststätte „Zur Sonne" stattgefunden hatte, nun wieder aufgenommen. Er findet jetzt im Evangelischen Gemeindezentrum immer donnerstags um 12 Uhr statt. 14 ehrenamtliche Helfer:innen haben sich den wöchentlichen Dienst in Gruppen à 4 Personen aufgeteilt, bereiten den Raum vor und teilen das von Aaron Stargadsky gekochte Essen aus. Rainer Pappert unterstützt in Engpässen. Das Team ist auch für Aufräum- und Spülarbeiten zuständig.

Etwa 30 Gäste finden sich meist zum Mittagstisch ein und alle sind einhellig der Meinung, dass dies eine „sehr gute Erfindung und Einrichtung" sei: Man isst gemeinsam, hat eine nette Unterhaltung mit den Tischnachbarn und sitzt nicht alleine zu Hause am Tisch.

Claudia Hoffbauer

Konfi-Zeit zum Miterleben

Sonntag, 10. Dezember, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum 2. Advent
Eine Gruppe von Konfirmandeneltern bereitet den Gottesdienst vor.

Sonntag, 28. Januar, 10.00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst
21 Jugendliche des aktuellen Konfirmandenjahrgangs bereiten den Gemeindegottesdienst vor. Gemeinsam mit den Teamern stellen sie Themen aus der Konfizeit vor.

SCHREIB-WORKSHOPS
für Frauen

1 WINTERRUHE

Mittwoch
27. Dez. 2023
14-19 Uhr
Winningen
49 €*

Wir schreiben über Rückzug und Wege nach innen, halten Rückschau und lassen Vergangenes ruhen.

ABGESCHMINKT

2

Wir kommen den Rollen in unserem Leben auf die Spur und schauen, was passiert, wenn wir die Maken fallen lassen.

Freitag
2. Febr. 2024
15-20 Uhr
Winningen
49 €*

Keine Vorkenntnisse erforderlich

*zzgl. eines kleinen kulinarischen Beitrags zum Kaffee-Büffet
Anmeldung: Ev. Kirchengemeinde 02606-344
winningen@ekir.de

JUB meets SoFA 2023

Ferienspaß für Kinder in Winningen

Auch in diesem Jahr haben der Winninger Turnverein (WTV) und das Kinder- und Jugendbüro der evangelischen Kirchengemeinde wieder gemeinsam eine Ferienaktion für Kinder durchgeführt. In den Sommerferien hieß es im August: „JUB meets SOFA".

Mehr als 60 Kinder nahmen in Gruppen abwechselnd an vier Stationen teil. Betreut wurden sie von ehrenamtlichen Teamern. Geboten wurde ein abwechslungsreiches Programm. Auf dem Tennisplatz gab es einen Schnupperkurs im Tennis. Team- und Parcoursspiele verlangten Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Reaktionsfähigkeit, die bei der kleinen Olympiade im Teamwettbewerb gefragt waren. Die **Sportplatz**-Gruppe ging am Vormittag zur Abkühlung ins Winninger Freibad. Nachmittags hatten die Kinder die Wahl zwischen verschiedenen Spielen. Am beliebtesten war Fußball. Im **JUB-Garten** wartete für die dortige Gruppe eine besondere Aufgabe, die sie ins Rathaus der Gemeinde führte. Begrüßt wurde sie von Ortsbürgermeister Rüdiger Weyh , der die Lautsprecher-Technik des Ortsrundfunks erläuterte. Denn die Kinder der Ferienaktion durften die Nachrichten im Ortsrundfunk sprechen. Eine besondere Idee der Teilnehmer: Sie riefen „den Witz des Tages" aus. Zurück im Gemeindezentrum bemalte die Gruppe Tassen und Taschen, bevor das Chaos-Spiel rund um das Ev. Gemeindezentrum für viel Spaß sorgte.

Sport stand bei der Station **Bolzplatz** auf der Tagesordnung. Es wurde viel gespielt. Außerdem durfte das Dorfgemeinschaftshaus zum Turnen genutzt werden. Doch damit nicht genug: Mit Holzsteinen wurden große Bauwerke geschaffen und Traumfänger aus Perlen und Federn gebastelt. Die Arbeit der Feuerwehr stand im Mittelpunkt bei einem Besuch im **Feuerwehrhaus.** Später gab es eine Dorfrallye, Wikinger-Schach und für alle Kinder und Teamer einen Ausflug zum Barfußpfad in Bad Sobernheim. Eine spannende Erfahrung und ein abwechslungsreicher Tag! Das Highlight der Aktion "JUB meets SOFA" war der Abschluss mit Übernachtung in der Turnhalle. Knabbereien, Cocktails, Tattoos, Schminke und eine richtige Disko durften nicht fehlen. Mit dem gemeinsamen Frühstück endete die Ferienaktion in Winningen mit glücklichen (und müden) Kindern.

Diese Aktion war nur mit ganz viel Unterstützung möglich. Ein großes Dankeschön an: Die Gemeindeverwaltung und Ortsbürgermeister Rüdiger Weyh, an "Kleins Fronhof", "Restaurant Brunnenklause" und "Pizzeria La Palma" für die Versorgung mit Mittagessen, "Kleins Fronhof" und Lung's Milcheis für zwei Bällchen Eis für jeden. Dank auch an das Weingut Fred Knebel für den täglichen Planwagen-Shuttleservice zum Tennisplatz. Nicht zu vergessen: die vielen ehrenamtlichen Teamer, ohne die eine solche Aktion gar nicht möglich wäre.
Wir freuen uns schon auf „JUB meets SoFa" 2024!

Alina Offermann

Ferienaktionen im Jahr 2024

Jugendfreizeit Dänemark

20.07.- 03.08.2024,

Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren

Jub meets SoFa

19.- 23.08.2024,

Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Kinderbibeltage

16.-18.10.2024,

Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Kinderbibeltage 2023

32 Kinder und 10 Teamer hatten in den Herbstferien Spaß bei den diesjährigen Kinderbibeltagen. An drei Tagen haben wir etwas über die Beziehung zu Gott gelernt. Kann man mit Gott reden und wie lieb ist der liebe Gott? In morgendlichen Rollenspielen entdeckten die Figuren „Leseratte" und „Naseweis" Gott.

Im Anschluss wurde gespielt und gebastelt. Im Gemeindezentrum wurde jeden Tag fleißig gehämmert. Jedes Kind hatte die Möglichkeit, sich dort einen eigenen Regenmacher zu basteln. Zudem konnten Brettchen und Holzplatten mit Brennpetern verziert werden. Eine Schnitzeljagd am zweiten Tag führte uns an die Mosel. Hier gab es warmen Kakao mit Hörnchen. Die Kinder waren begeistert.

Für die rundum gelungenen Kinderbibeltage 2023 möchten wir uns besonders bei den Ehrenamtlichen bedanken, die mit viel Engagement diese Tage mitgestaltet haben.

Abkündigungen

Gottesdienste in der Evangelischen Kirche/ Gemeindezentrum Winningen

Advent

So. 03.12.2023	10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent – Frühstückskirche*
So. 10.12.2023	10.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent, gestaltet von Konfirmandeneltern
So. 17.12.2023	10.00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent, musikalisch gestaltet vom Chor der Liedertafel

Weihnachten

So. 24.12.2023	15.30 Uhr Kinderchristvesper
	17.30 Uhr Ökum. Gottesdienst zu Heilig Abend mit der Winzerkapelle in der Kirche
22.30 Uhr Christmette	
Mo. 25.12.2023	10.00 Uhr Gottesdienst zu Weihnachten mit Abendmahl
	musikalisch gestaltet von Christian Schüller (Trompete)
So. 31.12.2023	18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresschluss
	(Übertragung durch Radio SWR 4), musikalisch gestaltet von der Winzerkapelle
So. 07.01.2023	10.00 Uhr Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
So. 14.01.2023	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Gemeindezentrum
So. 21.01.2023	10.00 Uhr Gottesdienst - Gemeindezentrum
So. 28.01.2023	10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
So. 04.02.2023	10.00 Uhr Frühstückskirche* - Gemeindezentrum
So. 11.02.2023	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Gemeindezentrum
So. 18.02.2023	10.00 Uhr Gottesdienst - Gemeindezentrum
So. 25.02.2021	10.00 Uhr Gottesdienst - Gemeindezentrum
Fr. 01.03.2023	**18.00 Uhr Weltgebetstag - Gemeindezentrum**
So. 03.03.2023	10.00 Uhr Gottesdienst – Gemeindezentrum
So. 10.03.2023	10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung des Presbyteriums

Kinderkirche

Für Kinder von 5-12 Jahre, i.d.R. jeweils am letzten Samstag im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr.
Die nächsten Termine : 27.01., 24.02.

Gottesdienste Haus im Rebenhang

Am 2. und 4. Mittwoch im Monat feiern wir um 10.30 Uhr einen Gottesdienst mit Abendmahl im „Haus im Rebenhang". Die nächsten Termine: 13.12., 27.12., 10.01., 24.01., 14.02., 28.02.

Gottesdienste in der Villa Ausonius Oberfell

In gemeinsamer Verantwortung mit der katholischen Kirchengemeinde feiern wir am 3. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr einen Gottesdienst in der „Villa Ausonius" in Oberfell.
Die nächsten Termine: 21.12., 18.01., 15.02.

Gottesdienste im Seniorenzentrum Obstgarten in Dieblich

Am 1. Mittwoch im Monat feiern wir um 15.30 Uhr einen Gottesdienst im Seniorenzentrum „Obstgarten" in Dieblich. Die nächsten Termine: 06.12., 03.01., 07.02.

**Frühstückskirche ist ein Gottesdienst mit spielerischen Verkündigungsformen und Lieblingsort für Taufen. Im Anschluss laden wir zum kleinen Frühstück ins Gemeindezentrum ein.*

Hinweis: In der Winterzeit feiern wir kleinere Gottesdienste im Gemeindezentrum,das mit einer Wärmepumpe betrieben wird. Gottesdienste, bei denen eine größere Zahl von Besuchern erwartet wird, finden in der Kirche statt, die allerdings nur auf 17 Grad geheizt wird.

Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage sowie den Bekanntmachungen über den Ortsrundfunk, in den Schaukästen und den Mitteilungsblättern.

Bestattungen

Taufen

Geburtstage

Hinweise

Mit den aktuellen Datenschutzrichtlinien ändert sich auch die Rubrik „Geburtstage" ein wenig. Das Presbyterium musste abwägen, was noch möglich ist und hat sich für einen Kompromiss entschieden: Die Namen und Geburtstage der Jubilare sollen auf jeden Fall veröffentlicht werden, allerdings werden die dazugehörigen Adressen in Zukunft fehlen. Wer **nicht** möchte, dass sein Geburtstag veröffentlicht wird, melde sich im Pfarrbüro (Tel.: 02606 – 344)

Impressum: Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Winningen. Verantwortlich: Redaktionsausschuss „DIALOG".
Ansprechpartner: Klaus Lammai, Am Heideberg 11, 56333 Winningen, Tel. 02606-334436 od. 963140. Pfarrbüro: Tel. 02606-344 • Druck: Fries-Colordruck